



Kinderkreuzweg

für zu Hause

Kath. Gemeinde St. Laurentius Hochspeyer



Liebe Kinder, liebe Familien,

wir möchten euch ganz herzlich zu unserem Kinderkreuzweg begrüßen.

Schön, dass ihr dabei seid!

Da auch in diesem Jahr ein gemeinsamer Kreuzweg um die Kirche nicht möglich ist, haben wir uns entschieden, euch einen Kreuzweg für Zuhause anzubieten, den ihr mit eurer ganzen Familie zusammen machen könnt.

Zu Beginn wollen wir euch kurz den Ablauf erklären. Unser Kinderkreuzweg besteht aus 6 Stationen. Bei jeder Station gibt es einen kurzen Text zum Kreuzweg von Jesus.

Daran schließt eine Aktion an, bei der wir mit unserem Körper die Situation mitempfinden können.

Dann stellen wir uns die Frage, was das für unser Leben bedeutet und ihr könnt ein passendes Symbol auf die Vorlage (siehe benötigtes Material) malen. Es gibt Vorschläge, aber wer eine eigene Idee hat, kann natürlich sein Motiv wählen.

Mit einem kurzen Gebet schließen wir die Station ab.

Zu Beginn zündet ihr die Kerze an (sie steht für Jesus) und stellt sie auf den Platz, den ihr in eurer Wohnung ausgesucht habt.

Da wir den Kreuzweg diesmal nicht persönlich gehen können, wollen wir Jesus symbolisch mit unseren Füßen begleiten.

Die Kerze „geht“ bei jeder Station ein Stück weiter und ihr legt den von euch bemalten Fußabdruck daneben. So entsteht von Station zu Station euer persönlicher Kreuzweg.

Folgendes Material braucht ihr

- ✓ Malvorlage (Seite 11) für jedes Kind sechsmal ausdrucken oder den eigenen Fuß auf ein Blatt Papier stellen und die Umrisse nachfahren und ausschneiden (auch sechsmal)
- ✓ Malstifte
- ✓ Kreuz (wenn vorhanden, sonst ein Kreuz auf ein Blatt Papier malen und ausschneiden)
- ✓ Kerze
- ✓ Einen schönen Platz in eurer Wohnung, an dem ihr euren symbolischen Kreuzweg hinlegen könnt.



Gedanken zu Beginn

Für die Eltern:

Was zählt eigentlich wirklich in meinem Leben? Hin und wieder ist es wichtig, in sich zu gehen und sich ganz bewusst diese Frage zu stellen. Als Erwachsene-/r wird man gelegentlich zu dieser Frage gezwungen – durch Erfahrungen, Lebensumbrüche oder weil ein Kind eine solche Frage stellt. Kinder stellen uns diese Fragen, denn wir sind ihre Wegbegleiter. Wir alle sind einander Wegbegleiter. Auf diesem Kreuzweg begleiten wir Jesus auf seinem (Kreuz-)Weg und lassen uns dabei von Gott begleiten. Wir werden lernen, achtsam zu sein und einen Gang zurückzuschalten. Wir werden ins Nachdenken kommen und innehalten.

Für euch Kinder:

Es ist schön, dass ihr zusammen mit eurer Familie bei unserem Kreuzweg mitmachen möchtet. Wir begleiten Jesus auf seinem Kreuzweg und der liebe Gott begleitet uns dabei. Bei jeder Station stellen wir uns die Frage, was wichtig ist in unserem Leben oder man kann auch sagen, „was wirklich zählt“.

Einleitung

Die Texte der einzelnen Stationen sind kurz. Es wäre schön, wenn Eltern und Kinder sie abwechselnd lesen. (E = Eltern / älteres Geschwisterkind; K = Kind; A: alle)

E: Wir sind heute hier, um an Jesus zu denken, der unschuldig gestorben ist. Wir kennen Jesus als jemanden, der sich sehr um seine Mitmenschen und seine Umwelt sorgte und sie liebte. Er war schon immer ein Vorbild für viele Menschen. Auch heute noch lehrt Jesus uns, was für uns in unserem Leben wirklich zählt.

K: Lieber Gott, bitte begleite uns auf diesem Weg.

E: Jeder Weg hat Kurven, Abkürzungen und Sackgassen. Manchmal finden wir den Weg nicht, der uns zum Ziel führt. Und manchmal brauchen wir einen Menschen, der den Weg mit uns geht. Lieber Gott, weise uns den Weg und zeige uns, was wir verändern müssen, um ans Ziel zu gelangen. Schenke uns Menschen, die uns auf unserem Weg begleiten und lass auch uns solche Begleiter sein. Nun begleiten wir deinen Sohn ein Stück auf seinem Weg.





Station 1: Reden und Schweigen

E: Nachdem Jesus verraten wurde, wird er gefangen genommen. Seine Freunde haben ihn aus Angst vor einer Gefangenschaft allein gelassen. Nun steht er vor dem Richter Pilatus, der verkündet: Jesus soll gekreuzigt werden. Denn Pilatus möchte nicht, dass Jesus seine Botschaften weiterverbreitet.

Aktion: Drückt eure Hände fest gegen euren Mund, als wenn euch jemand das Sprechen verbieten möchte, und versucht wahrzunehmen, wie ihr euch dabei fühlt.

Kurze Stille

A: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

K: Stehe für andere ein, die nicht gehört werden. Mach den Mund auf, wenn andere unfair behandelt werden. Geh mit offenen Augen durch die Welt und setze dich für die Schwächeren ein. Mache dich für sie groß.

Malen: offener Mund, Sprechblase

E / K: Was wirklich zählt: Herr, schenke uns Mut, damit wir uns für andere einsetzen, wenn sie Hilfe brauchen. Lass niemanden allein, sondern führe die Einsamen und Hilfesuchenden in unsere Mitte.

A: Amen.





Station 2: Aufstehen

E: Das große Kreuz liegt schwer auf Jesu Schultern und der Weg ist noch lang. Er hat Schmerzen, er schwitzt und das Atmen fällt ihm schwer. Jesus stolpert, doch er richtet sich auf und trägt das Kreuz.

Aktion: Setzt euch auf den Boden und macht euch ganz klein. Verweilt so einen Moment. Dann steht ihr auf, streckt die Arme in die Luft und macht euch ganz groß.

Kurze Stille

A: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

K: Mache anderen Mut und unterstütze sie nach deinen Möglichkeiten. Das gibt ihnen Mut in schweren Zeiten. Ermutige auch andere, nach vorne zu schauen.

Malen: zwei Berge mit einem Tal dazwischen oder Wellenlinien

E / K: Was wirklich zählt: Herr, hilf uns, die Höhen und Tiefen, die vor uns liegen, zu überwinden. Gib uns Kraft, nach dem Stolpern wieder aufzustehen. Schenke den Menschen Mut und sende uns ein Zeichen, wenn jemand unsere Hilfe benötigt.

A: Amen.





Station 3: Zusammenhalten

E: Als Jesus aufblickt, erblickt er ein paar Freundinnen und Freunde. Jesu Freunde können ihm die Last des Kreuzes nicht abnehmen. Doch sie ermutigen ihn mit liebevollen Blicken und netten Worten. Eine Freundin namens Veronika wischt Jesus Blut und Schweiß von der Stirn. Diese Begegnung gibt Jesus neue Kraft und er trägt das Kreuz weiter.

Aktion: Einer geht in die Hocke, ein anderer reicht ihm die Hand und hilft ihm beim Aufstehen.

Kurze Stille

A: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

K: Denke an deine Mitmenschen. Teile mit anderen, was du besitzt. Sei freundlich und dankbar, wenn andere mit dir etwas teilen. Und gebe, wenn du kannst, etwas zurück.

Malen: Herz/Freundschaftsbändchen/zwei Menschen, die sich die Hand reichen oder schreibe den Namen deines besten Freundes/deiner besten Freundin auf deinen Fußabdruck

E / K: Was wirklich zählt: Herr, hilf uns jeden Menschen als einen Freund oder eine Freundin anzusehen. Schenke allen Menschen den Freund oder die Freundin, den sie für ihr Leben brauchen, die ihnen Mut macht und der sie trägt.

A: Amen.





Station 4: Respektieren

E: Die Soldaten nehmen Jesus, ohne zu fragen, die Kleidung ab. Jesu Kleidung gehört nun den Soldaten. Jesus selbst besitzt nichts mehr. Er steht völlig nackt vor der Menschenmenge und ist ihnen schutzlos ausgeliefert.

Aktion: Forme mit deinen Händen eine Weltkugel, schaue sie dir einen Moment an und überlege, wo du dich zuhause fühlst. Gibt es einen Ort, an dem du dich besonders sicher fühlst? Wenn du möchtest, hebe deine Weltkugel leicht in Richtung Himmel.

Kurze Stille

A: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

K: Schütze unser Haus, die Erde. Ein Baum, der gefällt wird, ist das Zuhause für viele Tiere, wie Insekten und Vögel. Gehe sorgsam mit der Natur um und ärgere dich nicht über einen Regentag, denn die Pflanzen freuen sich über diesen Regen.

Malen: Erdkugel/Haus/Baum/ Regentropfen/Sonne

E / K: Was wirklich zählt: Herr, die Erde ist das Haus, in dem wir mit allen Menschen, Tieren und Pflanzen gemeinsam leben. Lass uns dieses Haus gut pflegen, schenke unserer Erde Regen und Sonne, damit all ihre Bedürfnisse erfüllt werden. Und öffne uns die Augen, damit wir früh genug bemerken, wenn es unserem Zuhause schlecht geht.

A: Amen.





Station 5: *Erinnern*

E: Die Soldaten nageln Jesus an den Händen und Füßen am Kreuz fest. Jesus weint und betet. Er verabschiedet sich mit Blicken und wenigen Worten von seinen Freundinnen und Freunden, die machtlos zu ihm schauern. Anschließend stirbt er unschuldig am Kreuz.

Aktion: Legt ever Kreuz zu dem Weg, stellt die Jesus-Kerze daneben und blast sie aus.

Kurze Stille

A: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

K: Denke an die Menschen und Tiere, die gestorben sind, oder die du verloren hast. Bete für sie. Erinnere an sie und erzähle von ihnen.

Malen: Kreuz/Blumen; Wer möchte kann auch den Namen eines Verstorbenen aus der Familie auf seinen Fußabdruck schreiben

E / K: Was wirklich zählt: Herr, lass uns niemals vergessen, wer oder was uns wirklich wichtig ist. Gib uns den Mut aus unserem Herzen zu sprechen und unsere Erinnerungen mit anderen zu teilen.

A: Amen.





Station 6: Hoffen und Glauben

Unsere letzte Station gibt uns bereits einen Ausblick auf Ostern!

E: Maria, eine Freundin von Jesus, geht zu seinem Felsengrab, um für ihn zu beten. Erstaunt stellt sie fest, dass das Grab leer ist. Ein Mann kommt auf sie zu und spricht zu ihr. Maria glaubt ihren eigenen Augen und Ohren kaum. Das ist er, das ist Jesus. Er lebt!

Aktion: Streckt eure Arme zu den Seiten aus, haltet eure Hände mit den Handflächen nach oben geöffnet und lächelt. Zündet die Kerze wieder an!

Kurze Stille

A: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

K: Glaube an Jesus und suche Jesus in den Menschen um dich herum. Sei gut gelaunt. Stecke andere Menschen mit deiner guten Laune an. Schenke anderen Menschen Hoffnung, indem du sie ermutigst. Sei du selbst und sei mutig. Du bist gut, so wie du bist.

Malen: Sonne/Lachendes Gesicht/Kerze

E / K: Was wirklich zählt: Herr, hilf uns, niemals die Hoffnung und den Glauben an dich zu verlieren. Begleite uns auf unserem Weg und weise uns die Richtung, damit wir einander helfen zu sehen, was in unserem Leben wirklich wichtig ist.

A: Amen.





Jesus ist aus Liebe zu uns Menschen seinen Weg bis zum Ende gegangen. Wir waren heute seine Wegbegleiter und Gott hat uns begleitet.

Vor ihn dürfen wir jetzt unsere Bitten bringen:

(Nach jeder Bitte antworten alle: „Wir bitten dich, erhöre uns.“)

1. Gott, sei bei allen, denen die Kraft ausgeht.
2. Gott, sei bei allen, die krank sind.
3. Gott, sei bei allen, die Angst haben und sich Sorgen machen.
4. Gott, sei bei allen Menschen, besonders bei den Familien, die es gerade im Alltag nicht immer leicht haben.
5. Gott, sei bei allen Menschen, die sich einsam und allein fühlen.
6. Gott, sei bei allen, die traurig sind.
7. Gott, sei bei allen, die gestorben sind.
8. Gott, sei bei ... (hier könnt ihr eine eigene Fürbitte formulieren)



Gott, du kennst uns und hast unsere Bitten gehört, auch die, die wir nicht laut gesagt haben. Wir brauchen deine Nähe und deine Hilfe. Du lässt uns nicht allein. Du hast Jesus nicht im Tod gelassen, sondern ihn am dritten Tag auferweckt von den Toten. Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat. (Dabei halten wir uns an den Händen)

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Amen.



Segen

Zum Schluss unseres Kreuzweges dürft ihr mit eurem ganzen Körper um Gottes Segen bitten.

Gott lass mich wachsen.

(Arme mit geöffneten Händen nach oben)



Sei du mir nahe.

(Arme in der gleichen Haltung weiter nach oben)



Schütze meine Gedanken.

(Hände als Dach über dem Kopf)



Nimm die Sorgen von meinen Schultern.

(Mit den Händen vom Kopf über die Schultern streichen)



Lass mich mein Herz spüren.

(Beide Hände ans Herz legen)



Gib mir Kraft für diesen Tag.

(Die Hände falten)



Lass mich heute nicht allein.

(Alle fassen sich an den Händen)



Und segne mich.

(Hände geöffnet als Schale)

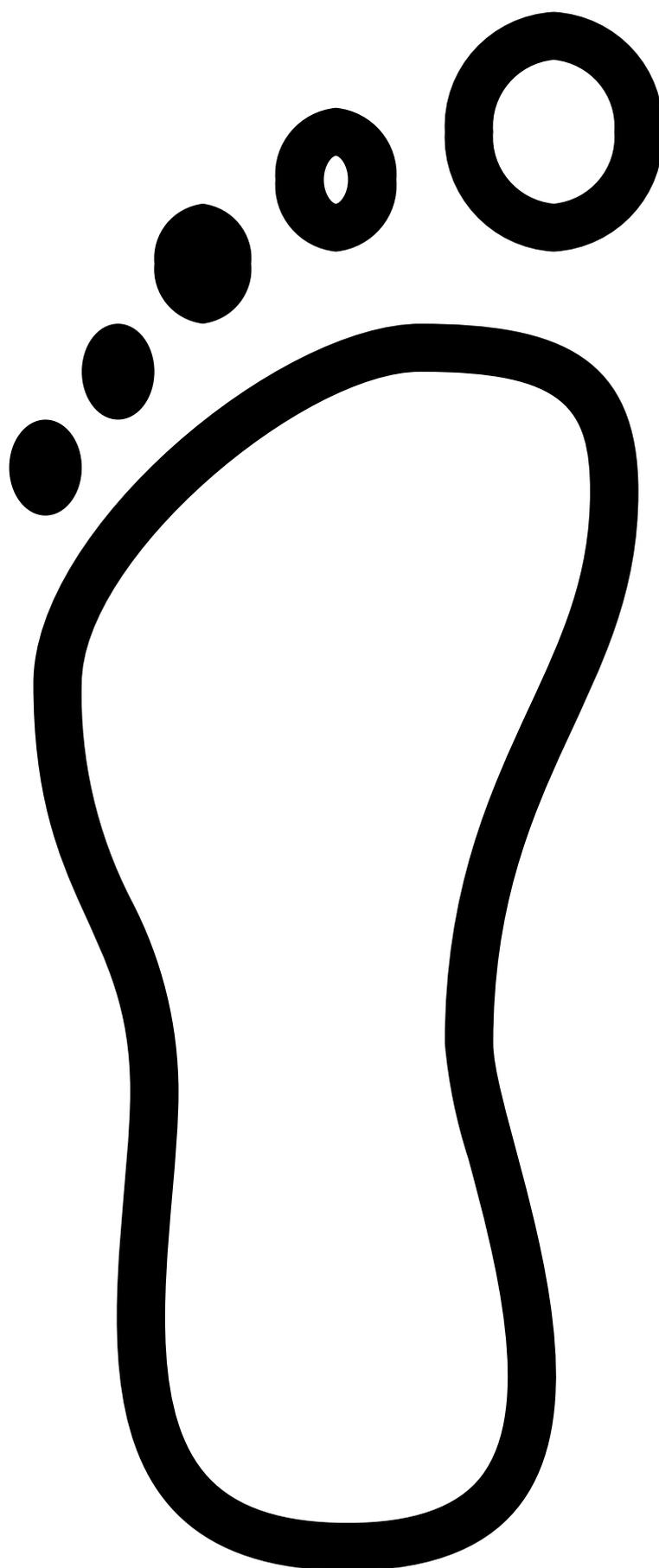


Wir möchten uns herzlich bei euch bedanken, dass ihr bei unserem Kinderkreuzweg für Zuhause mitgemacht habt.

Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes Osterfest!

*Das Familiengottesdienstteam der Gemeinde
Sankt Laurentius Hochspeyer*







Kinderkreuzweg 2021

Kinderkreuzweg der katholischen Gemeinde
Sankt Laurentius Hochspeyer für Zuhause

Angaben gemäß EU-Verordnung

Herausgeber

Familiengottesdienstteam St. Laurentius
Hochspeyer

Bildnachweise

S. 10: Skizzen; leicht veränderte Form:
Katholische Seelsorgeeinheit Oberkirch
„Segensgebet mit Bewegungen“

Grafische Gestaltung

Jonas Paschold

Textnachweise

S. 2- 8: Leicht verändert: Misereor
„Kreuzweg für Kinder“

S. 9: Bischöfliches Ordinariat Speyer
„Fürbitten“

S. 10: Katholische Seelsorgeeinheit Oberkirch
„Segensgebet mit Bewegungen“

Kontakt

www.messdiener-hochspeyer.de
minis.stlaurentius@gmail.com

